

## Neue Geschäftsmodelle gesucht

Biocom AG – Beatrix Boldt, Redaktion Medtech zwo online, 03. Juli 2014

Quelle: <http://www.medtech-zwo.de/aktuelles/nachrichten/2014-03/neue-geschaeftsmodelle-gesucht.html>

Allen Skeptikern zum Trotz: der Medizintechnik-Branche geht es trotz Wirtschaftskrisen besser als gedacht. Das zeigt der jetzt erschienene „2nd Global Medtech Industry Report 2013“. Zukunftsfähige Geschäftsmodelle sind indes Mangelware.

Ob in Deutschland, Europa oder den USA – die Klagen der Medizintechnik-Unternehmen weltweit ähneln sich. Sie monieren, dass öffentliche Sparprogramme oder Einkaufsgemeinschaften von Ärzten und Kliniken den Preisdruck erhöhen und die Gewinnmargen sinken lassen. Der zweite „[Global Medtech Industry Report \(GMTI\) 2013](#)“ zeichnet hier ein positiveres Bild. Die Branche befinde sich nicht in der Krise und sei im Vergleich zu anderen Bereichen nach wie vor hochprofitabel, sagt der [Mitautor der Studie Aleksandar Ruzicic](#).

Der im Juli von den Schweizer Unternehmen [ConCeplus GmbH](#) und [Executive Insight AG](#) veröffentlichte Bericht basiert auf Antworten zu einer Befragung, die im September vergangenen Jahres im Rahmen des zweiten World Medtech Forum Lucerne erfolgte. Die Interviewten äußerten sich darin skeptisch, dass sich in den kommenden zwei Jahren die Gewinnmargen ihrer Unternehmen erholen werden. In den USA rechnen Medizintechnik-Firmen danach gar mit Einbußen. Ruzicic relativiert auch hier: Die Margen seien zwar nicht überall im zweistelligen Prozentbereich. Doch hätten die wenigsten Medtech-Firmen selbst während der Finanzkrise Verluste erlitten.

Dem Report zufolge bleibt der anhaltende Preisdruck durch die Nachfrageseite und den Wettbewerbern der wichtigste Bedrohungsfaktor für das Geschäft der Firmen. Wie bei der Befragung des 1. Reports folgen die steigenden Anforderungen an Produktzulassungen und Erstattungsprobleme auf den Plätzen zwei und drei. Um die Wachstumsziele zu erreichen steht weiterhin die Expansion in neue geographische Regionen an erster Stelle.

Außerdem wird vermehrt das Geschäftsmodell selbst auf den Prüfstand gestellt. Laut [Ruzicic](#) und Co. bewegen sich die Firmen weg von einer einseitigen Fokussierung auf einzelne Produkte hin zu „holistischen“ also ganzheitlichen (System)Lösungen für Gesundheitsprobleme.

Nichtsdestotrotz sind bereits jetzt zunehmend Konsolidierungsbestrebungen als Antwort auf den Preisdruck erkennbar. Erst Mitte Juni hatten die US-Firmen [Medtronic und Covidien](#) ihre Pläne für eine Großfusion bekannt gegeben. Bereits im April einigten sich die amerikanische Medizintechnikfirma Zimmer Holdings, Inc. und der ebenfalls in Warsaw, Indiana, ansässige Orthopädie-Spezialist Biomet, Inc. über eine Übernahme. Zimmer bezahlt demnach 13,35 Mrd. US-Dollar für den Konkurrenten. Mit der Fusion würde Zimmer an Branchenprimus Johnson & Johnson heranrücken, in den vergangenen Tagen gab es aber sowohl bei den [europäischen](#) als auch den [US-](#) Behörden Verzögerungen bei der kartellrechtlichen Prüfung.

© medtech-zwo.de/bb